

geduldig und doch tod

oh du schöne frau du ruhige
du einzelfall in meinem universum
geliebt von vielen und doch nicht anerkannt
ich wollte dich leben lassen
frei wie ein vogel und doch immer bei mir haben
des nachts liegst du nah bei mir
und doch berühren wir uns nicht
des tages leben wir an einem ort
und sehen uns doch nicht
wie soll ich meine liebe gestehen
wenn ich dich nicht ansprechen kann
du verbringst viele stunden mit einem anderen
so zerstreut sich meine hoffnung
so wird mein herz wieder zu stein

© **hristfried mihael gläßer**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)